

19. Tag der Erneuerbaren Energie

Trotz und gerade wegen der widersprüchlichen Energiewendediskussion in Deutschland findet am 26. April 2014 der Tag der Erneuerbaren Energien statt, dem Gedenktag an die Reaktorkatastrophe vor 28 Jahren. Bundesweit werden zahlreiche Türen von Solar-, Wind- oder Wasserkraftanlagen geöffnet sein, ebenso Bioenergieanlagen, Wärmepumpen, Blockheizkraftwerke und energieeffiziente Häuser. Ergänzt wird der Aktionstag für eine zukunftsfähige Energiewirtschaft mit Veranstaltungen, Messen, Diskussionsrunden und Vorträgen.

Die meisten Erneuerbare Energiequellen bieten ihre Leistung un stetig an. Um die kontinuierliche Energieversorgung gelingen zu lassen, ist ein besserer Abgleich von Angebot und Nachfrage notwendig. Gesucht werden neben den Erzeugungsanlagen gute und neuartige Speicher für Strom wie auch für Wärme.

Vorbildliche und abgestimmte Erzeugungs-, Speicher- und Lastmanagementsysteme sollen mehr in die Öffentlichkeit getragen werden, um Nachahmer zu finden. Dieses Management kann sowohl nur ein Gebäude als auch eine Region oder ein System zusammengeschlossener Anbieter und Nachfrager im Teil- oder Volllastbetrieb beinhalten. Ausdrücklich sollen energieautarke Gebäude vorgestellt werden.

Jeder hat die Möglichkeit, seine Aktion auf den Anmeldeseiten des www.energietag.de einzutragen, damit alle Interessierten die „geöffneten“ Türen oder die Aktion finden.

Auch das Solarzentrum MV öffnet am 26. April von 10:00 bis 18:00 Uhr seine Türen für alle Interessierten. Mit einem interessanten Programm bringt es Sie den Möglichkeiten der Erneuerbaren Energien näher.

Vom 28. Bis 30. April 2014 findet der Schulenergietag statt. Schulen sind aufgerufen, in diesen Tagen Projekte zum Thema Energie und Technikfolgen durchzuführen.

„Die Energiewende – darf nicht zerredet werden. Aktuell empfundene Förderungsgerechtigkeiten zu Lasten der Endverbraucher gehören auf den Prüfstand und sind zeitnah zu beseitigen. Die erneuerbaren Energien, die am wirtschaftlichsten sind, müssen in Kombination mit einem geeigneten Speicher- und Lastmanagement noch stärker entwickelt und verbreitet werden“ – so Oederans Bürgermeister Steffen Schneider. „Wichtig ist hierbei, dass die dezentrale Energiegewinnung und Verwendung des Einzelnen, aber auch Bürgeranlagen gefördert werden. Nur die Einbeziehung der Menschen vor Ort garantiert den Erfolg. Hierzu sind alle gefragt, die Politik, die Bürger und die Unternehmen.“ Natürlich sollte man bei der aktuellen Diskussion das Energiesparen selbst und die Energieeffizienz nicht vergessen. In Oederan wird wieder die Messe Erneuerbare Energien auf dem Marktplatz mit dem traditionellen Naturmarkt und Frühlingsfest stattfinden. Schwerpunkte werden das energieeffiziente Bauen im Wohngebiet „An der Bleiche“ sowie die Konzeption „Energetisches Altstadtquartier Oederan“.

Die Stadt Oederan hat 1996 den Tag der Erneuerbaren Energien anlässlich des 10. Jahrestages der Reaktorkatastrophe in Tschernobyl ins Leben gerufen. Er breitete sich deutschlandweit aus. 2005 erhielt die Stadt Oederan den Deutschen Solarpreis und wurde 2008 und 2011 nach den Klimaschutz- und Energiekriterien des „European Energy Award®“ zertifiziert.